

Mathematische Optimierung SS 2013

6. Übungsblatt

32. (Satz von Carathéodory). Es sei $S \subseteq \mathbb{R}^n$ eine beliebige Menge. Zeigen Sie:

$$x \in \text{conv}(S) \implies \exists x_1, \dots, x_{n+1} \in S \text{ soda\ss } x \in \text{conv}(x_1, \dots, x_{n+1}).$$

Dieser Satz besagt also, da\ss sich jeder Punkt der konvexen H\u00fclle einer Menge S durch eine Konvexkombination von h\u00f6chstens $n + 1$ Punkten aus S darstellen l\u00e4\ss t.

Gegeben seien die Eckpunkte x_i eines Vierecks im \mathbb{R}^2 : $x_1 = (0, 0)$, $x_2 = (4, 1)$, $x_3 = (2, 6)$, $x_4 = (0, 3)$. Stellen Sie den Schwerpunkt $s = \frac{1}{4} \sum_{i=1}^4 x_i$ als Konvexkombination von h\u00f6chstens 3 Eckpunkten dar.

33. Beweisen Sie den folgenden Alternativsatz von Gordan (1873):

Sei A eine reelle $m \times n$ Matrix mit $A \neq 0$. Dann sind die folgenden beiden Aussagen \u00e4quivalent:

- (a) Das System $Ax = 0$, $x \geq 0$ besitzt eine nicht-triviale L\u00f6sung $x \neq 0$.
- (b) Das System $A^t y > 0$ besitzt keine L\u00f6sung.

34. Beweisen Sie den folgenden Alternativsatz von Stiemke (1915):

Sei A eine reelle $m \times n$ Matrix mit $A \neq 0$. Dann sind die folgenden beiden Aussagen \u00e4quivalent:

- (a) Das System $Ax = 0$, $x > 0$ hat keine L\u00f6sung.
- (b) Das System $A^t y \geq 0$, $A^t y \neq 0$ hat eine L\u00f6sung.

35. Betrachten Sie das lineare Optimierungsproblem

$$\begin{array}{llll} \min & 5x_1 & + & 5x_2 \\ \text{s.t.} & x_1 & + & x_2 & \geq & 2 \\ & 2x_1 & & x_2 & \geq & 0 \\ & x_1, & x_2 & \geq & 0 & \end{array}$$

Erf\u00fcllt die optimale L\u00f6sung $(x_1^*, x_2^*) = (2/3, 4/3)$ des obigen Problems und die dazugeh\u00f6rige Optimalm\u00f6glichkeit des dualen Problems die strikte Komplementarit\u00e4t-Bedingung? Bestimmen Sie alle Paare von optimal primalen und optimal dualen L\u00f6sungen, die die strikte Komplementarit\u00e4t-Bedingung erf\u00fcllen.

36. **Sensitivit\u00e4tsanalyse.**

- (a) Betrachten Sie eine Basisl\u00f6sung x des linearen Programms $\max\{c^t x \mid Ax = b, x \geq 0\}$, die zur Basis B geh\u00f6rt. Wie \u00e4ndert sich x , wenn die rechte Seite des linearen Programms sich von b auf $b + t$ \u00e4ndert, aber die Basis B beibehalten wird? Wie \u00e4ndert sich die Zielfunktion?
- (b) Gegeben sei eine nichtentartete Basisl\u00f6sung x des linearen Programms $\max\{c^t x \mid Ax = b, x \geq 0\}$ ist, die zur Basis B geh\u00f6rt. Zeigen Sie: Es gibt ein $\varepsilon > 0$, soda\ss gilt: Wenn $|t_i| \leq \varepsilon$ f\u00fcr $i = 1, \dots, n$, dann ist die entsprechende Basisl\u00f6sung des ge\u00e4nderten linearen Programms $\max\{c^t x \mid Ax = b + t, x \geq 0\}$ zul\u00e4ssig.
- (c) Gegeben sei eine optimale Basisl\u00f6sung x^* des linearen Programms $\max\{c^t x \mid Ax = b, x \geq 0\}$, die zur Basis B geh\u00f6rt. Zeigen Sie: Wenn die entsprechende Basisl\u00f6sung des ge\u00e4nderten linearen Programms $\max\{c^t x \mid Ax = b + t, x \geq 0\}$ zul\u00e4ssig ist, dann ist sie f\u00fcr dieses lineare Programm optimal.

- (d) Zeigen Sie: Wenn x^* eine nichtentartete optimale Basislösung mit Optimalwert z^* des linearen Programms $\max\{c^t x \mid Ax = b, x \geq 0\}$ ist, dann gibt es ein $\varepsilon > 0$, sodaß gilt: Der Optimalwert des geänderten linearen Programms $\max\{c^t x \mid Ax = b + t, x \geq 0\}$ läßt sich im Bereich $|t_i| \leq \varepsilon$ für $i = 1, \dots, n$ in der Form

$$z^* + \sum_{i=1}^m \pi_i t_i$$

mit geeigneten Koeffizienten π_i darstellen.

37. Gegeben sei das lineare Programm

$$\begin{array}{rcccccccc} \max & 2x_1 & + & 3x_2 & + & c_3x_3 & + & c_4x_4 \\ \text{unter} & 4x_1 & + & x_2 & - & x_3 & & = & 2 \\ & 3x_1 & - & x_2 & + & x_3 & + & x_4 & = & 1 \\ & & & & & & & & & x_1, x_2, x_3, x_4 \geq 0. \end{array}$$

Bestimmen Sie die Basislösung zu den Spalten 1 und 2, und zeigen Sie, daß diese Basislösung zulässig ist. Wie groß kann c_3, c_4 maximal gewählt werden, damit diese Basislösung optimal ist. Stellen Sie das dazugehörige Tableau auf, und bestimmen sie die zugehörige Duallösung.